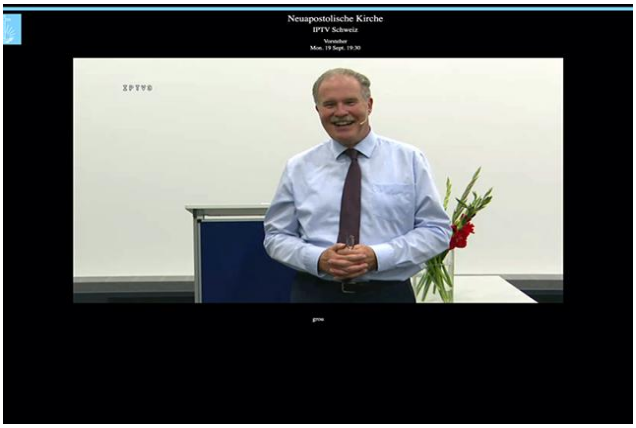
Église néo-apostolique
de Suisse

Premiere für die Gemeindevorsteher in der deutschsprachigen Schweiz

21.09.2020

Die für Anfang September 2020 vorgesehene Tagung für Gemeindevorsteher musste leider aus bekannten Gründen abgesagt werden. Stattdessen wandte sich Bezirksapostel Jürg Zbinden am Montag, 21. September 2020, im Rahmen eines Webinars an die Gemeindeleiter der deutschsprachigen Schweiz.



Die nach wie vor schwierige Situation aufgrund der Corona-Pandemie verunmöglichte die Durchführung der Gemeindevorstehertagung. Die auch in unserer Kirche fortschreitende Digitalisierung eröffnet jedoch neue Möglichkeiten. So führte Bezirksapostel Jürg Zbinden erstmals durch ein Webinar, das live per Internet übertragen wurde.

Nach der Begrüssung und einem Gebet gab der Bezirksapostel seiner Dankbarkeit Ausdruck: „Ich bin immer wieder beeindruckt, welche Fülle von unterschiedlichen Gaben bei euch Vorstehern im Bezirksapostelbereich vorhanden ist und wie segensreich diese eingesetzt werden! Habt Dank dafür.“ Er ging mit einigen Gedanken auf die Gaben und die Verantwortung ein, die der Dienst des Gemeindevorstehers beinhaltet und bekräftigte abschliessend: „Gott gibt Gaben verantwortungsbezogen. Setzen wir sie weiterhin ein – der Segen bleibt nicht aus.“

Corona-Krise bedeutet nicht „Kirchenkrise“ oder „Glaubenskrise“!
Er sprach die gegenwärtige Situation an, deren Auswirkungen für die Menschheit schwer abschätzbar sind: "So folgenschwer sie auch sein mögen, eins steht für uns fest - Gott sorgt dafür, dass jede einzelne von ihm erwählte Seele das Glaubensziel erreichen kann, sofern sie das will. Das geschieht nicht irgendwo, sondern mitten in der Gemeinde. Es besteht die reelle Gefahr, dass wir uns von der Angst und Unsicherheit unserer Mitmenschen anstecken lassen und freud- und mutlos in einen Krisenmodus verfallen. Wir bereiten uns und die uns anvertraute Gemeinde nicht auf das Ende einer Krise vor, sondern auf die Wiederkunft Jesu zur Heimholung der Brautgemeinde. Mögen sich auch die Verhältnisse geändert haben, am Ziel und an der Zusage Jesu hat sich nichts geändert. Auch an unserer Freude auf den Tag des Herrn und unserer intensiven Zu- und Vorbereitung soll sich nichts ändern."

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Tim. 1, 7). An diesem Wort, bekräftigte der Bezirksapostel, können auch wir uns heute orientieren. Nicht Angst, Furcht und Verzagtheit soll unser Leben bestimmen, sondern göttliche Kraft.

Christus macht frei
Warum können wir unseren Weg so gehen? Weil wir erleben, dass Christus bei uns ist. Er ist da, mitten in seiner Gemeinde, und er möchte uns immer wieder frei machen von allem, was der Vollendung seines Heilsplanes im Wege steht. Wer sich von Christus befreien lässt, bewegt sich in der Freiheit des Geistes, gemäss den Worten des Apostels Paulus an die Korinther: „... wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2. Korinther 3, aus 17).

Die geistliche Dynamik, die dieses Wort entfaltet, ist bemerkenswert. Ich möchte sie in drei Schwerpunkten zusammenfassen:
- Freiheit in Christus ist ein Geschenk Gottes;
- Wir wissen: Der allmächtige Gott liebt uns;
- Indem wir Christus treu bleiben, gestalten wir unsere Zukunft.

Corona-Schutzkonzept
Die Ausarbeitung des Schutzkonzeptes und der bisherigen Anpassungen erfolgte in Abstimmung mit andern europäischen Gebietskirchen, unter Berücksichtigung der Richtlinien und des Rahmenschutzkonzepts des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für Kirchen sowie der Schutzkonzepte anderer Kirchen in der Schweiz. Letztere Informationen haben wir den guten ökumenischen Kontakten zu verdanken. Es zeigt sich zunehmend, dass eine Zusammenarbeit unter den Kirchen gerade in solch speziellen Situationen wichtig und sinnvoll ist.

Der Bezirksapostel dankte für die zusätzlichen Arbeiten, die aufgrund des Schutzkonzeptes erforderlich waren und nach wie vor sind, die damit verbundenen Herausforderungen in der Organisation und in der Durchführung der Gottesdienstangebote und der Seelsorge. "Ich schätze und bewundere die Lösungen zum Wohl der Glaubensgeschwister und ich fühle mich bei Besuchen vor Ort überall gut und sicher aufgehoben" sagte der Bezirksapostel und bat darum, weiterhin die Anweisungen mit Augenmass (so steht es übrigens im Schutzkonzept) umzusetzen.

Aktuelle Informationen
Bezirksapostel Zbinden orientierte über verschiedene Angebote der Neuapostolischen Kirche Schweiz:

Vor kurzer Zeit ist eine neue Elterninformation für den Konfirmandenunterricht erschienen. Diese kleine Broschüre zeigt kurz und prägnant auf, was für die Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern wichtig ist, zu wissen.

Mehrere Fortbildungen für Amtsträger werden 2021 durchgeführt:
- Zwei Einführungsseminare für neue und erfahrene Diakone und Priester;
- Ein Einführungsseminar für neue und erfahrene Gemeindevorsteher;
- Ein Amtsträgerseminar zum Thema „Trostgottesdienst und Seelsorge in Trauerfällen“;
- Zwei ERFA/Vertiefungsseminare "Seelsorge und Gottesdienst" für Amtsträger.

Nächstes Jahr werden wieder Seminare zur Ausbildung neuer Lehrpersone n angeboten. Die Teilnehmenden werden professionell von Fachleuten in die Geheimnisse des Unterrichtens eingeführt. Sogar Lehrpersonen, die bereits Jahre unterrichtet haben, äussern sich über die neuen Methoden, die aufgezeigt werden, äusserst positiv.

Die Seminarbroschüre 2021 mit einem vielfältigen und interessanten Angebot an Kursen, Seminaren und Workshops wird in Kürze erscheinen und online unter www.nak.ch sowie als Broschüre in den Gemeinden zur Verfügung stehen.

In mehreren Blöcken beantwortete der Bezirksapostel bereits im Vorfeld und auch während des Webinars eingereichte Fragen der Gemeindevorsteher zu organisatorischen wie seelsorgerischen Themen.

Das rund einstündige Webinar schloss mit einem Gebet und dem Dank des Bezirksapostels.

